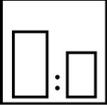
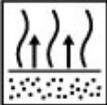


Verwendungszweck

Mipa WBC Beispritzlack ist eine Systemkomponente für das Mischsystem Mipa WBC zur Unterstützung des ansatzfreien Ausnebelns von Mipa WBC-Basislacken bei der Beilackierung. Mipa WBC Beispritzlack kann auch über die Reparaturstelle (Füller) lackiert werden. Speziell im Silberbereich können dadurch kleine Kratzer und Schleifriefen in der Beispritzzone egalisiert werden. Trocknet absolut farblos auf und gewährleistet einen homogenen Übergang. Speziell im Silberbereich kann bei Einsatz von Mipa WBC Beispritzlack der Farbton und Flop zum Fahrzeug besser beurteilt werden.

Ergiebigkeit: –

Verarbeitungshinweise

	Farbton farblos					
	Mischungsverhältnis					
	Härter	nach Gewicht Lack : Härter	nach Volumen Lack : Härter			
	–	–	–			
	Härter					
	für Ganzlackierungen		für Teillackierungen			
	–		–			
	Topfzeit					
	–					
	Verdünnung					
	–					
	Spritzviskosität spritzfertig eingestellt					
	Fließbecher		Airmix/Airless			
	15 - 16 s 4 mm DIN		–			
	Auftragsverfahren					
	Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
	Fließbecher (Hochdrucktechnik)	–	2 - 2,5	1,2 - 1,3	1	–
	HVLP (Niederdrucktechnik)	–	2 - 2,2	1,2 - 1,3	1	–
	HVLP / Düseninnendruck	–	0,7	–	–	–
	Ablüftzeit					
	ca. 5 Min. oder ca. 1 Min. mit Anblasdüse					

Trockenschichtdicke

5 µm



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	--	5 min
Anblasdüsen	--	--	--	--	1 min

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre

VOC-Gesetzgebung: --

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Verarbeitungshinweise: Die Trockenzeiten verkürzen sich mit steigender Luftgeschwindigkeit und sinkender rel. Luftfeuchtigkeit. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten erheblich. Optimale Verarbeitungsbedingungen: Lufttemperatur 20 - 25 °C, Objekttemperatur > 15 °C, rel. Luftfeuchtigkeit 40 - 60 %, Luftsinkgeschwindigkeit > 0,4 m/s. Frostfrei lagern.

Verarbeitung: 1 nassen, geschlossenen Spritzgang auf das komplette zu reparierende Teil auflackieren. Nach dem Aufrocknen (mit oder ohne Anblasdüse) kann die Reparaturstelle auf Deckkraft lackiert und wie bekannt mit reduziertem Druck (1 - 1,2 bar) beilackiert werden. Vor dem Klarlackauftrag kann mit dem Staubbindelappen überschüssiger Farbnebel abgewischt werden.